

N^{ro}. 98.

Samstag den 16. August

1834.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1014. (2) ad Nr. 16670.

EDITTO.

In seguito a venerato Rescritto appellatorio ddo. 2 Luglio a. c. N. 7093 si porta a pubblica notizia, che tanto per il posto di 2do avvocato vacante presso il Giudizio Patrimoniale distret. di Tolmino quanto per quello d' un 3tio avvocato soprannumeraris presso l' I. R. Giudizio distrettuale di Monfalcone pl cidato questo con Sovrana veneratissima Risoluzione ddo. 17 Maggio 1829 venga aperto un nuovo concorso, coll' avvertimento agli aspiranti, che debbano entro settimane sei rassegnare a questo I. R. Tribunale le relative loro suppli che corredate del Decreto del subito Esame di avvocato, e delle prove sulle loro cognizioni delle lingue. — Ove qualcuno degli aspiranti trovasse di estendere il proprio aspirato ad ambe due i premissi posti, saprà prodursi all' effetto con doppia istanza, l' una munita anche della semplice copia degli allegati, senz' altro sulla prima in originale o in avvertata copia prodotti. — Gorizia li 16 Luglio 1834.

Kreisämliche Verlautbarungen.

Z. 1013. (3) Nr. 9402.

K u n d m a c h u n g.

Wegen Herstellung der noch im Laufe d. J. in dem hiesigen Polizei-Directions Gebäude zu bewirkenden, auf den Gesamtbetrag von 169 fl. 17 2/4 kr. C. M. veranschlagten Conservations-Arbeiten wird am 26. l. M. um 10 Uhr Vormittags, in Folge hohen Gubernial-Decretes vom 7., Emvf. 24. v. M., Z. 14126, bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Licitation abgehalten werden, welches mit dem Beisatz zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die dießfälligen Herstellungen an Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicher-Arbeiten in sich begreifen. — K. K. Kreisamt Laibach am 6. August 1834.

Z. 1009. (3)

Nr. 9865.

Nachdem das hohe General-Commando zufolge Eröffnung des hierortigen Militär-Verpfleg-Magazins vom 1. d. M., Z. 422, die am 24. Juni l. J. Statt gehabte Minuendo-Versteigerung über die Wiederherstellung des im hierortigen Militär-Verpfleg-Magazins Gebäude außer Gebrauch befindlichen Brunnens sommt der Errichtung einer unterirdischen Wasserleitung nicht zu bestärigen, und die Vornahme einer neuen Licitation anzuordnen fand; so wird dieß hiemit zur allgemeinen Kenntniß mit dem Beisatz gebracht, daß diese neuerliche Licitation am 20. August d. J., im erwähnten Magazins-Gebäude unter Beobachtung der früheren Bedingnisse Statt haben wird. — K. K. Kreisamt Laibach am 5. August 1834.

Z. 1033. (1)

Exp. Nr. 4506. Nr. 50.

Nr. 10250.

K u n d m a c h u n g

an sämtliche Bezirksobrigkeiten dieses Kreises. — Da der über die Verfrachtung der Bergwerks-Producte nach Triest und für die verschiedenen Werks-Erfordernisse von Triest nach Idria im Jahre 1831 von dem k. k. Bergamte in Idria mit dem damaligen Erseher Mathias Lokenz in Wippach auf drei Jahre abgeschlossene, und vom hohen Gubernium bestätigte Fuhrwerks-Contract, gemäß welchem für Erstere der Frachtschuh per Centner Netto-Gewicht 40 kr., und für Letztere per Centner Sporeco-Gewicht 27 kr. und die unentgeltliche Verführung der leeren Gefäße von Idria nach Triest bedungen war, mit Ende dieses Militär-Jahres aufhört, so wird über Ansuchen des k. k. Bergamtes zu Idria in Folge herabgelangten hohen Gubernial-Erlasses vom 27. v. M., Zahl 15934, wegen Verfrachtung der Bergwerks-Producte nach Triest, und einiger Bergwerks-Erfordernisse von da nach Idria in den nächstfolgenden 3 Jahren, nämlich vom 1. November 1834 bis letzten October 1837, bei diesem Kreisamte eine Minuendo-Versteigerung am 28. l. M. um 10 Uhr frühe

abgehalten werden, wobei die bisherigen Ein-
gangs gedachten Frachtpreise als Ausrufspreis
angenommen werden. — Die Bezirksobrig-
keiten werden daher angewiesen, diese Licita-
tion auf die ausgedehnteste Art zu verlaubar-
ren, und von derselben insbesondere noch die
ihre bekannten Unternehmungslustigen zur vor-
läufigen Wissenschaft mit dem Anhänge in
Kenntniß zu setzen, daß die diesfälligen Licita-
tionsbedingungen zu Jedermanns Einsicht hie-
rorts erliegen, und daß nach §. 3 derselben,
nur Jene zur Licitation zugelassen werden, die
bei Eröffnung der Licitation zugleich ein Ba-
dium oder Reugeld von 50 fl. erlegen werden.
— Ueber die geschene Verlautbarung im Be-
zirke-Bereiche ist sich bis längstens 27. l. M.
anher auszuweisen. — K. K. Kreisamt Adels-
berg am 5. August 1834.

In Abwesenheit des Herrn Subernial-Raths
und Kreishauptmanns:

F r ö l i c h,

k. k. Erster Kreis-Commissär.

F r a n z K a v. S a u l i g,

k. k. Kreis-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.
Z. 1499. (3) Nr. 7428.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird damit bekannt gemacht: Es sei
über das Gesuch des Dr. Lucas Rus, Cession-
nars des Nicolaus Lederwasch, in die Ausfer-
tigung der Amortisations-Edicte, rückwärts
des auf Namen Nicolaus Lederwasch, über den
von demselben an die Municipalitäts-Casse zu
Laibach, für französische Kriegserfordernisse im
Monate Jänner 1806 geleisteten Vorstuß von
1000 fl. B. Z. lautenden Stadt-Casse-Schein-
es, ddo. 4. Jänner 1806, Art. Nr. 307/327,
gewilliget worden. Es haben demnach alle Je-
ne, welche auf gedachten Stadt-Casse-Schein
aus was immer für einem Rechtsgrunde An-
sprüche machen zu können vermeinen, selbe bin-
nen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs
Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k.
Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden
und anhängig zu machen, als im Widrigen
auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstel-
lers Dr. Lucas Rus der obgedachte Stadt-Cas-
se-Schein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist
für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt
werden wird.

Laibach den 19. October 1835.

Z. 1027. (2) Nr. 5450.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte

in Krain wird hiemit bekannt gemacht, daß
vor diesem Gerichte den 1. September l. J.
Vormittags um 10 Uhr, nachstehende, zu
dem Maria Merk'schen Verlasse gehörige Aek-
ker werden öffentlich versteigert werden:

- a) der am Laibacher Felde liegende, dem
Stadtmagistrate Laibach, sub Rect. Nr. 719
dienstbare, oberhalb an den Grund des Franz
Jereb, vulgo Stanzer, angränzende Acker; b.)
der am Laibacher Felde liegende, dem Stadt-
magistrate Laibach, sub Rect. Nr. 720 dienst-
bare, mit der Breite an den Fahrweg nach
Stoschje angränzende, an diesem Ende 41
Klafter, an dem andern Ende aber 40 1/2
Klafter in der Breite messende Acker; c.) der
am Laibacher Felde liegende, dem Stadtmagi-
strate Laibach, sub Rect. Nr. 721 dienstba-
re, mit der Breite an den Fahrweg nach
Stoschje pr. 41 Klafter angränzende und am
andern Ende pr. 40 1/2 Klafter messende
Acker; d) der am Laibacher Felde liegende,
dem Stadtmagistrate Laibach, sub Rect. Nr. 724
dienstbare, mit der Breite pr. 31 Klafter an
den Fahrweg nach Stoschje angränzende, am
andern Ende in der Breite 34 1/2 Klafter
messende Acker; e.) der am Laibacher Felde
liegende, dem Stadtmagistrate Laibach, sub
Rect. Nr. 725 dienstbare, mit der Breite
pr. 31 Klafter an den Fahrweg nach Stoschje
angränzende, am andern Ende 34 1/2 Klafter
messende Acker. — Laibach am 2. August 1834.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1025. (1) Nr. 866.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkens-
dorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen
des Thomas Koloreter von Mötting, wider Mar-
tin Schaubi von Velkhiribe, wegen aus dem wirth-
schaftsämthlichen Vergleich, ddo. 29. October 1831,
schuldigen 52 fl. sammt Anbang, die executive
Feilbietung der, der Herrschaft Kreuz, sub Rect.
Nr. 52, dienstbaren Ganzhube zu Velkhiribe be-
williget, und die Bornahme derselben auf den
15. September, 16. October und 17. November
d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen Vormittags-
stunden, in Loco Velkhiribe, in der Behausung
des Executen mit dem Beisage anberaumt wor-
den, daß diese Realität, wenn sie bei der ersten
oder zweiten Tagssagung nicht wenigstens um den
erhobenen Schätzungswert pr. 853 fl. 10 kr. an
Mann gebracht werden könnte, auch darunter bei
der dritten zugeschlagen werden würde.

Dessen werden die Kauflustigen mit dem Bei-
sage verständigt, daß sie rathlich zu den gewöhnli-
chen Amtskunden die Schätzung, den Grund-
buchextract und die Licitationsbedingungen hierorts
einsehen können.

Bezirksgericht Münkendorf am 12. August
1834.

Meißbotes binnen 14 Tagen nach der Sicitation zu leisten seyn werde.

K. K. Bezirksgericht der Staatsherfschaft Laib den 6. August 1834.

3. 1010. (3)

Sicitations-Anzeige.

Im Hause Nr. 13, in der Pol-

iana = Vorstadt, werden am 18. d. M. politirte Zimmereinrichtungsstücke, Küchengeräthe u., dann Weine in Fasseln zu 40 und 50 Maß, gegen gleich bare Bezahlung licitando veräußert werden.

B. 991. (2)

Verladungs-Edict.

ad Nr. 927.

Von der Bezirksobrigkeit Freudenthal werden nachstehende paflos abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Vor- und Zuname	Geurtsort	Haus-Nr.	Pfarr	Geurtsjahr	Anmerkung
Jacob Galabrig	Schönbrunn	2	Horjul	1811	ohne Paf abwesend
Andreas Mejal	Belza	8	Billichgrätz	1796	"
Joseph Rogouscheg	Billichgrätz	36	"	1811	"
Blasius Rogouscheg	"	36	"	1802	"
Jacob Petlay	"	40	"	1802	"
Matthias Jakomin	"	44	"	1804	"
Kaspar Elecker	Hrib	14	Oberlaibach	1806	"
Blasius Meße	Oberlaibach	46	"	1802	"
Jacob Kraschouz	"	152	"	1807	"

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten um so gewisser vor diese Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr illegales Absein zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Freudenthal den 19. Juli 1834.

Im Verlage der
J. P. Sollinger'schen Buchdruckerei in
Wien ist erschienen, und in der J. A. Edlen
v. Kleinmayr'schen Buchhandlung in Laib-
bach zu haben:

Repartitions-Berechnungen

von

1 Kreuzer bis inclusive 30,000 Gulden nach den für einen Gulden entfallenden Beträgen von einem Pfennig bis 59 Kreuzer einzeln, und auf das Genaueste verfaßt,

zum

Gebrauche bei allen Steuern, dann bei Repartitionen oder Sattungen Concurrenz-Beträgen, der Vergütungen bei Erida-Verhand-

lungen und gütlichen Ausgleichungen, der Asscuranz-Beträgen, dann bei landwirthschaftlichen und sonstigen ökonomischen Berechnungen u. s. w. eingerichtet für Justiz-, politische, Steuer-, Buchhaltungs-, Asscuranz- und Wirthschafts-Beamte, Rechts-Anwalte und andere Geschäftsmänner,

von:

Carl Wack,

K. K. Kreis-Registranten.

gr. 8. Wien, 1832. In Umschlag broschirt
40 k. E. W.

Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 13. August. Hr. Carl Giacomini, k. k. Tribunal-Secretär, und Frau Amalie Gräfinn v. Teleni de Szek, Private, sammt Familie; beide von Wien nach Triest. — Hr. Anton Graf v. Thurn, k. k. Kämmerer, sammt Fräulein Cäcilia Freiinn v. Elöner; beide nach Grätz.